

Tipps und Tricks

Damit beim Einsatz von Nistkästen für Höhlenbrüter möglichst optimale Bedingungen zur Fortpflanzung entstehen, sind einige wichtige Punkte zu beachten:

- Verwende 2 cm dicke, ungehobelte und unbehandelte Massivholzbretter.
- Verzichte den Vögeln zuliebe auf Holzschutzmittel. Um einen gewissen Witterungsschutz zu erreichen, kann der Kasten aussen mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben gestrichen werden.
- Verwende zum Zusammenfügen der Teile Schrauben und nicht Nägel.

Durchmesser Einflugloch

	Ø	Eier pro Brut	Brutdauer	Nestlingsdauer	Gelege pro Jahr	Nestbau
Blaumeise	26-28 mm	6-15	13-15 d	19-20 d	1	ab Ende März
Kohlmeise	30 mm	6-12	13-14 d	18 d	1-2	ab Ende März
Kleiber	32 mm	5-8	15-18 d	24 d	1	ab März
Haussperling	30-32 mm	4-6	12-14 d	13-17 d	2-3	ab Mitte März
Feldsperling	30-32 mm	4-6	11-13 d	13-15 d	2-3	ab Ende März
Star	50 mm	4-6	12-13 d	20 d	1-2	ab Mitte März



Hänge den Nistkasten spätestens im Vorfrühling, idealerweise jedoch schon im Sommer oder Herbst auf.



Bringe die Kästen auf einer Höhe von 2 - 3 Metern mit Draht an. Verwende an lebenden Bäumen keine Nägel oder Schrauben.



Richte das Einflugloch zur wetterabgewandten Seite aus, idealerweise nach Osten oder Südosten.



Rund ums Schulhaus kann an jedem zweiten Baum ein Nistkasten befestigt werden. Nistkästen, die von den Vögeln nicht zum Brüten genutzt werden, dienen oft als Übernachtungsplätze.



Benutzte Nistkästen beherbergen in der Regel unzählige Parasiten, die Jungvögel späterer Bruten befallen können. Daher sollten die Kästen zwischen Oktober und Januar mit Handschuhen und einer Bürste gereinigt werden.

